



Kindertagesstätte „Apfelzwerge“ als „Haus der kleinen Forscher“ zertifiziert

Hochtaunuskreis / Wehrheim (ut). Die Kindertagesstätte „Apfelzwerge“ erhielt am 10. Juli die Plakette und Urkunde als „Haus der kleinen Forscher“. Die feierliche Übergabe des Zertifikates fand im Rahmen eines kleinen Festes „Tag der kleinen Forscher“ im Garten der Kindertagesstätte statt.

Forschen ist in der Kindertagesstätte schon lange ein wichtiges Thema. Es gibt in der Kindertagesstätte sogar ein „Forschertisch“ ausgestattet mit Waagen, Zollstöcken, Messgeräten und Behältnissen in verschiedenen Größen zum Ausprobieren und Forschen.

Die pädagogischen Fachkräfte haben sich um die Zertifizierung als „Haus der kleinen Forscher“ mit dem Thema: „Wie und wo leben die Tiere aus der Weihnachtsgeschichte? Wie und wo können wir die Tiere kennenlernen?“ beworben. Diesem Thema haben sich die Pädagogen mit den Kindern der Kita gewidmet, gemeinsam geforscht und das Projekt dokumentiert. Die Nachricht der Zertifizierung durch die Stiftung erreichte die Kindertagesstätte dann im September 2020.

„Ich freue mich sehr, dass wir nun endlich die schon im September verliehene Zertifizierungsurkunde in einer kleinen Feierlichkeit an die Kinder und Erzieher*innen überreichen können;“ sagte Sozialdezernentin Katrin Hechler in Ihrer Glückwunschsrede. Ein solches Engagement zu würdigen, liege ihr gerade in diesen Zeiten sehr am Herzen, so Hechler.

Ihren Worten schloss sich Gregor Sommer, Bürgermeister der Gemeinde Wehrheim an: „Schön, dass wir hier



Sie freuen sich mit den kleinen Forschern (v. li.): Brigitte Bauer, Leiterin der Kita Apfelzwerge, Katrin Hechler, Sozialdezernentin Hochtaunuskreis, und Bürgermeister Gregor Sommer.

Foto: Hochtaunuskreis

in Wehrheim mit der Kindertagesstätte „Apfelzwerge“ eine Kindertagesstätte haben, die sich zusätzlich im naturwissenschaftlichen Bereich für die Kinder einsetzt.“ Dies sei ein Gewinn und mache das Angebot der frühkindlichen Erziehung für junge Familien in der Gemeinde Wehrheim noch attraktiver, so Sommer.

Eltern können mit ihren Kindern an fünf verschiedenen Forschertischen Experimente mit Wasserblumen, Seifenblasen, was sinkt und schwimmt im Wasser, Farben mischen und Experiment mit Luft

ausprobieren. Sie erhalten jeweils einen Stempel und am Ausgang erhält jedes Kind ein Diplom.

Die Kindertagesstätte „Apfelzwerge“ ist inzwischen die 17. Einrichtung, die im Hochtaunuskreis als „Haus der kleinen Forscher“ zertifiziert wird. Anlässlich der kleinen Feierlichkeit im Garten der Kita führten die Eltern mit ihren Kindern an den Forschertischen Experimente durch. Belohnt wurde die Ausdauer an jeder Station mit einem Stempel und wer alle Stationen geschafft hatte bekam ein eigenes Diplom.

Netzwerk Hochtaunuskreis

Der Hochtaunuskreis ist seit 2009 lokaler Netzwerkpartner der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“. Mittlerweile haben 221 pädagogische Fachkräfte aus 78 Kindertagesstätten im Hochtaunuskreis an den verschiedenen Workshops teilgenommen:

Gemeinnützige Stiftung „Haus der kleinen Forscher“

Die gemeinnützige Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ mit Sitz in Berlin engagiert sich seit 2006 für gute, frühe Bildung in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) mit dem Ziel, Mädchen und Jungen stark für die Zukunft zu machen und zu nachhaltigem Handeln zu befähigen. Partner der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ sind die Siemens Stiftung, Dietmar-Hopp-Stiftung, Dieter Schwarz Stiftung, Friede Springer Stiftung und wird seit 2008 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.